



# Witterungsbericht

- Herbst 2015 -

---

## **Witterungsbericht – Herbst 2015 –**

Erstellt: Dezember 2015

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie  
- Thüringer Klimaagentur -  
Göschwitzer Str. 41  
07745 Jena

Email: [klimaagentur@tlug.thueringen.de](mailto:klimaagentur@tlug.thueringen.de)  
Internet: [www.thueringen.de/th8/klimaagentur](http://www.thueringen.de/th8/klimaagentur)

## Witterungsbericht – Herbst 2015

---

### Herbst 2015: „Nach Schnee im Oktober folgt milder November“

Die September- und Oktobermitteltemperatur 2015 lag ca. 1 °C unter dem klimatologischen Mittelwert von 1981 - 2010. Mit einem deutlich zu warmen (ca. 3,5 °C) November wurde die Gesamtbilanz auf einen leicht zu warmen Herbst korrigiert. September und Oktober waren gleichzeitig zu trocken und von leicht unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer geprägt. Der November hingegen hatte vor allem südlich des Thüringer Waldes ein deutliches Plus beim Niederschlag zu vermelden. Die Anzahl der Sonnenstunden lag 20 - 40 % über dem Durchschnitt.

Von Ende September bis Anfang Oktober herrschte die für diese Jahreszeit typische „Altweibersommer“-Witterung. Nach kalten Nächten und dem Auflösen lokaler Nebelfelder gab es im Tagesverlauf reichlich Sonnenschein und milde Temperaturen (für Jena, TLUG siehe Abb. 1). In Flussaueu und Talniederungen trat dabei auch schon erster Bodenfrost auf.

In der Nacht vom 13. zum 14. Oktober bildete sich ab einer Höhenlage von 200 - 300 m ü NN eine geschlossene Schneedecke aus. Für das Thüringer Tiefland war das die zeitigste Schneedecke seit 1950. Im Durchschnitt sieht man in diesen Regionen die erste Schneedecke gewöhnlich erst Mitte bis Ende November. Für 2015 bedeutet das eine Verfrühung von 1 - 1,5 Monaten (Abb. 2). In den Mittelgebirgslagen ist Schnee Mitte Oktober auch etwas verfrüht, aber nicht ungewöhnlich.

Ende Oktober und vor allem in der ersten Novemberwoche schien der „Altweibersommer“ von vor einem Monat nochmals aufzuleben (Abb. 1 zeigt Jena, TLUG). Insbesondere auf den Gipfeln der Mittelgebirge wurden Temperaturrekorde gebrochen. Die Wetterstation Schmücke meldete am 03.11.2015 eine Tageshöchsttemperatur von 18,4 °C und übertraf damit den Novemberrekordwert von 2011 um 1,4 °C. Die höchsten Gipfel der Nachbarbundesländer erreichten mit 19,0 °C auf dem Fichtelberg und 19,8 °C auf dem Brocken sogar fast die 20°C-Marke. Ursache für die ungewöhnlich milde Witterung war ein ausgedehntes Hochdruckgebiet über Ost- / Südosteuropa, welches mediterrane Luftmassen aus südlicher bis südwestlicher Richtung nach Mitteleuropa führte. Nach der Subjektiven Wetterlagenklassifikation von Hess und Brezowsky wird diese Wettersituation, je nach genauer Lage des Hochdruckgebietes, durch die Wetterlagen Südost-, Süd-, Südwest- oder West antizyklonal charakterisiert. Je häufiger diese Wetterlagen im November vorkommen, desto höher ist durchschnittlich die Novemberhöchsttemperatur (Abb. 3).

Ab dem zweiten Novemberdrittel frischte der Wind zunehmend stürmisch auf (Abb. 1 zeigt Jena, TLUG). Spitzenreiter war die Wetterstation Erfurt-Weimar in Erfurt-Bindersleben mit einer gemessenen Windböe von 107 km/h am 18.11.2015 (Tab. 1).

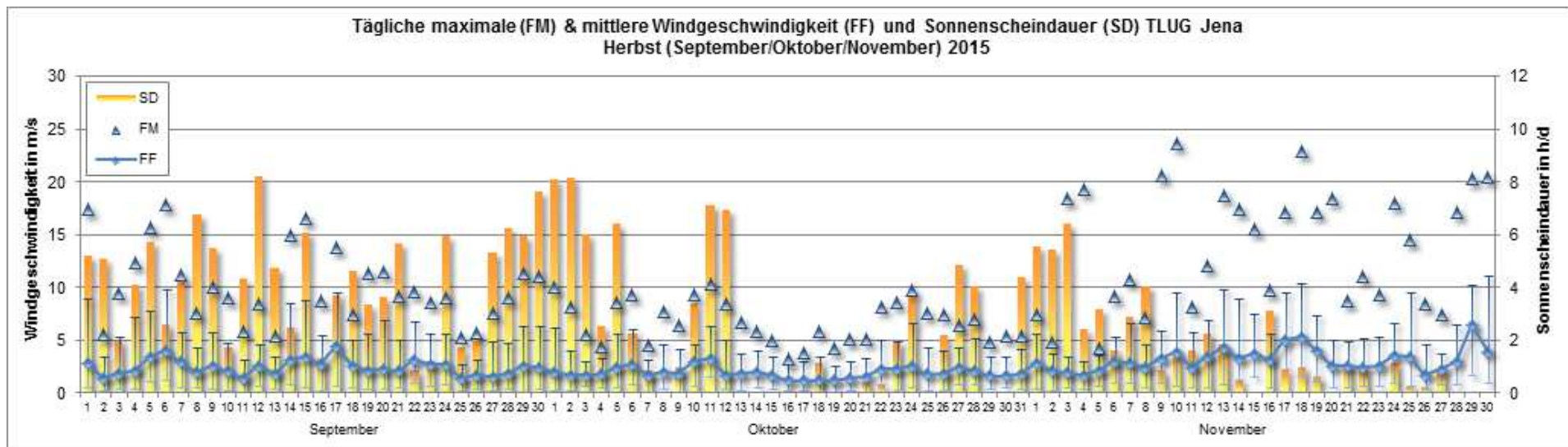
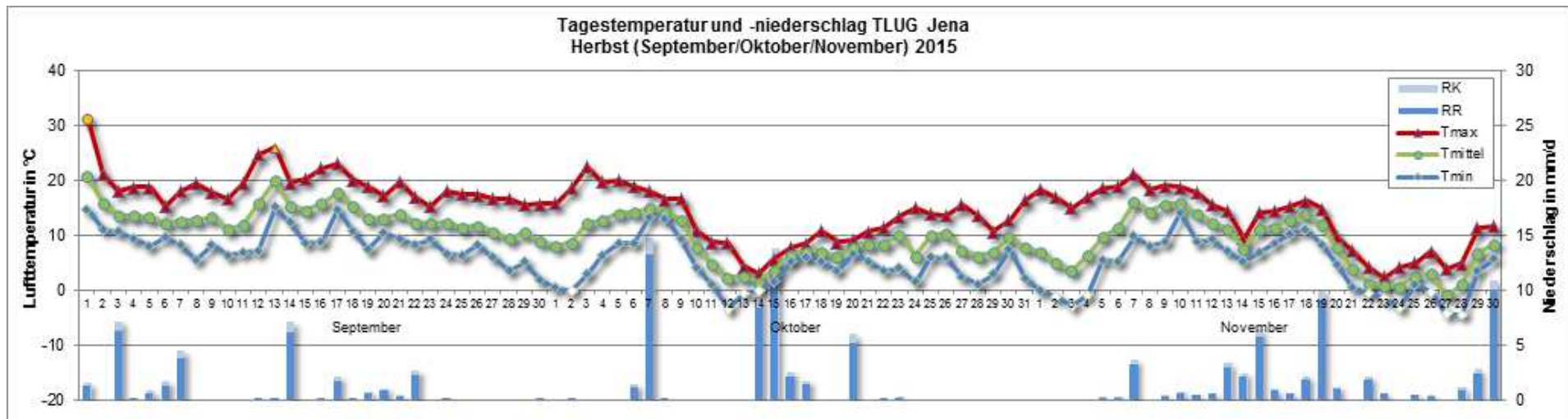


Abb. 1: Zeitlicher Verlauf von Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheindauer und Windgeschwindigkeit vom 01.09. - 30.11.2015 an der Dachmesstation der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie in Jena.

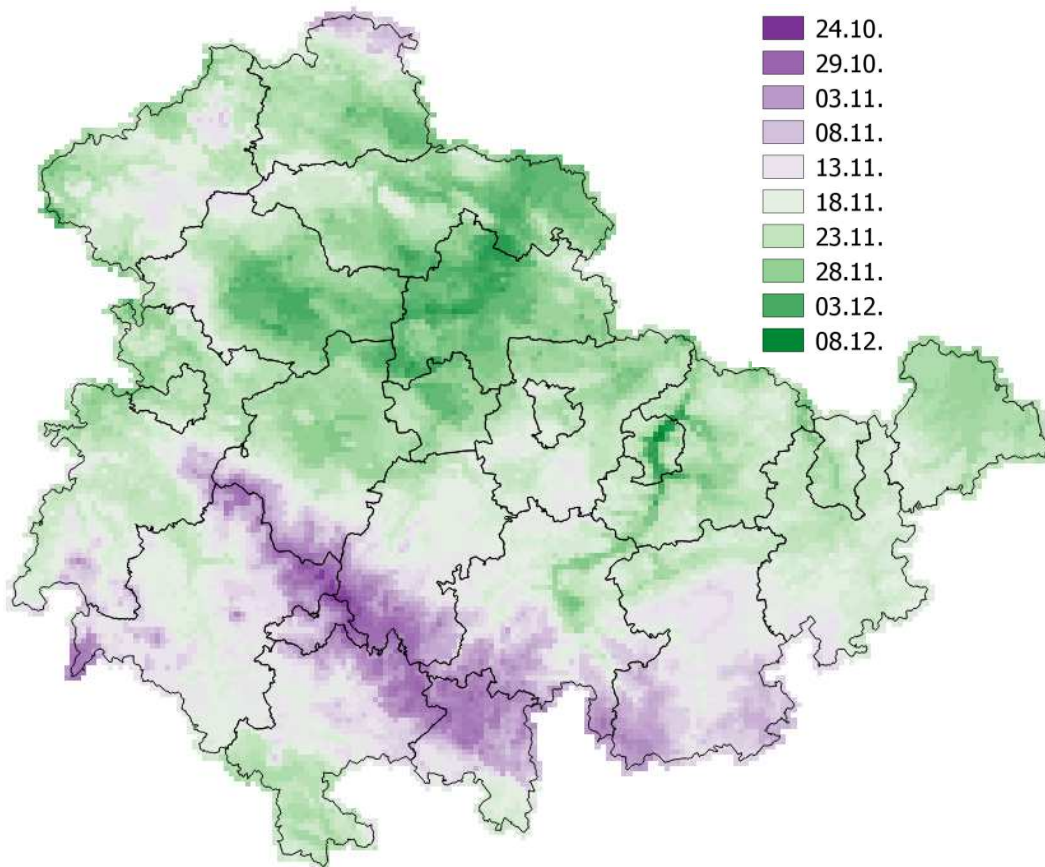


Abb. 2: Durchschnittliches Datum der ersten Schneedecke von mindestens 1 cm (Mittelwert 1981 - 2010).

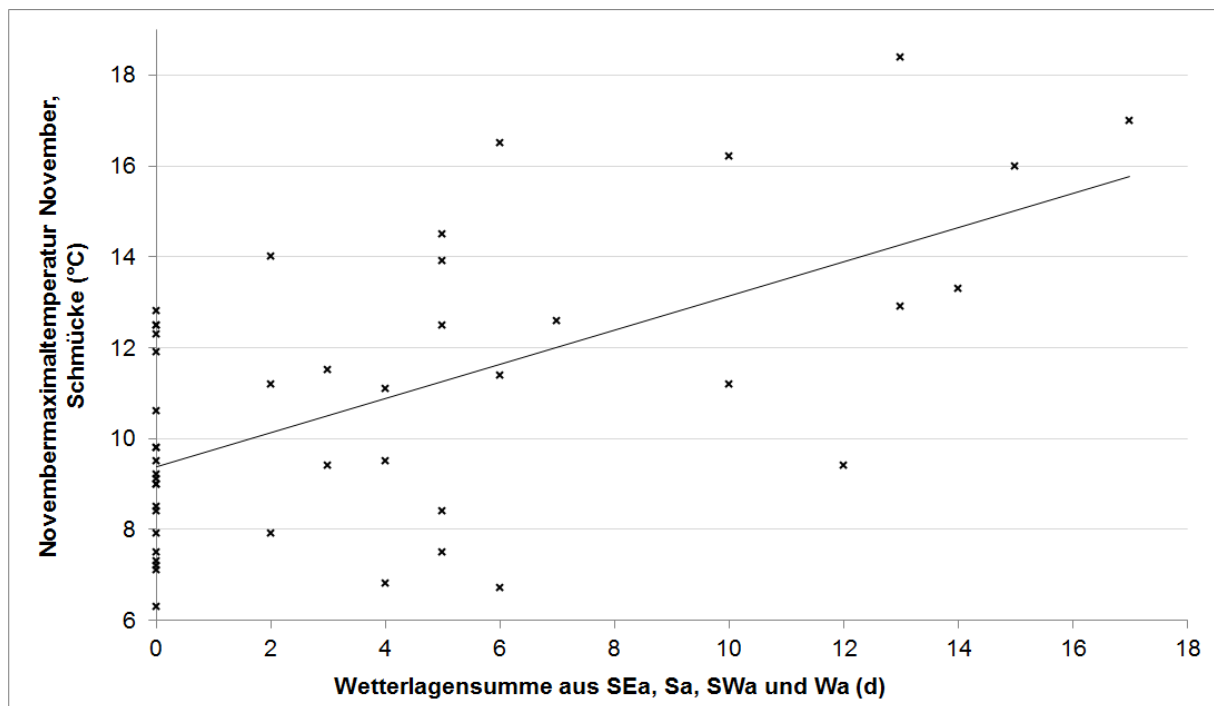


Abb. 3: Novembermaximaltemperatur auf der Schmücke in Abhängigkeit von der Anzahl an Tagen mit den antizyklonalen Wetterlagen Südost, Süd, Südwest und West nach der subjektiven Wetterlagenklassifikation von Hess und Brezowsky (Datenquelle: DWD).

Tab. 1: Windspitzen am 18.11.2015 (Datenquelle: DWD).

<b>Wetterstation</b>	<b>Windstärke (m/s)</b>	<b>Windstärke (km/h)</b>	<b>Windstärke (Bft)</b>
<b>Erfurt-Weimar</b>	29,7	107	11
<b>Schmücke</b>	27,5	99	10
<b>Artern</b>	26,5	95	10
<b>Meiningen</b>	24,4	88	9
<b>Leinefelde</b>	24,1	87	9
<b>Schleiz</b>	23,9	86	9
<b>Neuhaus am Rennweg</b>	23,5	85	9
<b>Gera-Leumnitz</b>	23,4	84	9
<b>Eisenach</b>	21,7	78	9